

# DOWNLOAD



Anja Joest

## Arbeitslosigkeit in Deutschland

Fakten und Hintergründe kennen –  
Empathische Haltung entwickeln

Downloadauszug aus  
dem Originaltitel:

**AOL**  
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**

## Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Schlagzeilen von Kinderarmut, Altersarmut oder auch davon, dass jeder Sechste in Deutschland von Armut bedroht ist, tauchen immer wieder in den Medien auf. Längst ist Armut nicht mehr nur auf die sogenannte Dritte Welt beschränkt, sondern hat auch die Industrienationen erreicht.

Doch was bedeutet es eigentlich, arm oder reich zu sein? Welche Maßnahmen gegen Armut gibt es? Wie kommt Arbeitslosigkeit zustande und was kann man dagegen tun?

Diesen und ähnlichen Fragen gehen Ihre Schüler in dem vorliegenden Download nach. Er soll Ihnen als Fachlehrer, aber auch als Vertretungskraft helfen, das Thema interessant und an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert zu gestalten.

Ich habe versucht, alle Aufgaben so zu formulieren, dass sich niemand persönlich angesprochen fühlt. Dennoch möchte ich Sie bitten, stets zu bedenken, dass es sich bei dem Thema „Armut“ um ein sehr sensibles Thema handelt und die individuelle Situation in Ihrer Klasse bei der Auswahl der Aufgaben zu berücksichtigen.

Neben den Arbeitsmaterialien erhalten Sie Lösungen zu allen Aufgaben, außerdem eine Lernzielkontrolle und Hinweise, die Ihnen den Unterrichtseinsatz des Materials erleichtern sollen. Die Arbeitsblätter umfassen eine breite Vielfalt an Methoden, Arbeitstechniken und Sozialformen. Sie reichen vom Lückentext über Schreibaufgaben, Rollenspiele und Gruppenarbeit bis hin zur eigenständigen Recherche.

Bei der Erarbeitung der Aufgaben trainieren die Schüler auch das Erstellen von Schaubildern und Mindmaps. Sie schulen ihre Sozialkompetenz und den Umgang miteinander, indem sie Aufgaben gemeinsam lösen, und sie üben sich gleichzeitig im freien Vortrag und in der Argumentation.

Ziel ist es, dass die Lernenden mit Freude und Interesse an dem Thema arbeiten, in ihrer Eigenständigkeit und politischen Kompetenz gefördert werden und sich zu kritischen und reflektierten Bürgern entwickeln.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Unterricht und motivierte Schüler.

Dr. Anja Joest

### Vorurteile gegenüber Arbeitslosen – Wir gehen ihnen auf den Grund

Arbeitslosigkeit ist in den wenigsten Fällen selbstverschuldet und die Mehrzahl der Arbeitslosen würde lieber heute als morgen wieder arbeiten. Dennoch halten sich hartnäckige Vorurteile gegenüber Arbeitslosen.

- 1 Überlege dir, welche Vorurteile gegenüber Arbeitslosen du kennst und notiere sie in den entsprechenden Kästen.

*Arbeitslose sind ...*

*Menschen sind arbeitslos, weil ...*

- 2 Bildet Kleingruppen und wählt vier Vorurteile aus. Überlegt euch, woher sie kommen und versucht, Gegenargumente zu finden.
- 3 Stellt eure Ergebnisse in der Klasse in Form eines Rollenspiels dar. Denkbar wäre hier beispielsweise eine Diskussion am Stammtisch oder in der U-Bahn.

## Arten von und Gründe für Arbeitslosigkeit

1 Man unterscheidet verschiedene Arten von Arbeitslosigkeit,  
2 die jeweils andere Ursachen haben. Eine Form der Arbeits-  
3 losigkeit ist die sogenannte friktionelle Arbeitslosigkeit.  
4 Die Ursache für diese Art der Arbeitslosigkeit sind Hemm-  
5 nisse, die eine direkte Besetzung offener Stellen verhindern.  
6 Hierzu gehört, dass erst eine passende Stelle gefunden  
7 werden muss und auch, dass das Bewerbungsverfahren  
8 eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Gegebenenfalls ist  
9 auch ein Umzug erforderlich, bevor die Stelle angetreten  
10 werden kann.

11 Eine weitere Form der Arbeitslosigkeit ist die merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit. Bei dieser Art der  
12 Arbeitslosigkeit entsprechen die Qualifikationen der Arbeitslosen nicht den Anforderungen der Arbeit-  
13 geber. Dies bedeutet, dass es in diesem Fall sowohl Arbeitslose als auch offene Stellen gibt.

14 Die konjunkturelle Arbeitslosigkeit wird durch konjunkturelle Schwankungen ausgelöst. Die sinkende  
15 Nachfrage führt dazu, dass die Unternehmen auch das Angebot reduzieren und deshalb weniger Men-  
16 schen einstellen.

17 Ist ein Wirtschaftssystem zu schwach, um ausreichend Arbeitsplätze zu schaffen, Investoren anzu-  
18 locken oder Unternehmen im Land zu halten, spricht man von systemischer Arbeitslosigkeit. Weitere  
19 Formen der Arbeitslosigkeit sind die saisonale Arbeitslosigkeit und die strukturelle Arbeitslosigkeit.  
20 Von saisonaler Arbeitslosigkeit spricht man, wenn aufgrund der Jahreszeit die Nachfrage sinkt und es  
21 deshalb zu Entlassungen kommt. Die strukturelle Arbeitslosigkeit hingegen, entsteht durch nachhaltige  
22 Veränderungen in der Nachfrage, den Einsatz neuer Technologien oder durch Veränderungen auf dem  
23 Weltmarkt.

24 Darüber hinaus gibt es selbstverständlich auch persönliche Gründe dafür, dass ein Mensch arbeitslos  
25 wird. In diesem Fall spricht man von selbstverschuldeter Arbeitslosigkeit, beispielsweise aufgrund von  
26 Diebstahl am Arbeitsplatz oder Unzuverlässigkeit. Auch Krankheiten können zu Arbeitslosigkeit führen,  
27 wobei diese Form der Arbeitslosigkeit in den meisten Fällen nicht selbstverschuldet ist.

**1** Welche Arten von Arbeitslosigkeit gibt es?

**2** Lies dir die folgenden Geschichten durch und erläutere, um welche Art der Arbeitslosigkeit es sich jeweils handelt.

Paula hat bis vor wenigen Wochen bei einem Handyhersteller gearbeitet. Nun ist sie arbeitslos, da der Konzern die gesamte Produktion ins Ausland verlegt hat, um Lohnkosten zu sparen.

---

---

---



## Arbeitslosigkeit in Deutschland

Tom ist gelernter Dachdecker und seit vielen Jahren in einem kleinen Betrieb angestellt. Im Winter ist er jedoch arbeitslos, da es kaum Aufträge gibt.

Stefan ist Schlosser in einem großen Unternehmen. Da die Auftragslage sehr schlecht ist, wird das Unternehmen im nächsten Monat mehrere hundert Stellen einsparen. Darunter ist auch der Arbeitsplatz von Stefan.

- 3 Finde jeweils ein eigenes Beispiel für friktionelle und merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit.



Two spiral-bound notebooks are shown, one on the left and one on the right, both with lined pages for writing. A large, semi-transparent watermark reading 'Download zur Ansicht' is overlaid diagonally across the entire page, including the notebooks.

## Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit

1 So unterschiedlich die Gründe für Arbeitslosigkeit sind, so verschieden sind auch die Maßnahmen, die  
2 gegen sie ergriffen werden können. Dennoch gibt es kein Patentrezept gegen Arbeitslosigkeit, denn  
3 meist tritt in einem Land nicht nur eine Art von Arbeitslosigkeit auf, sondern mehrere verschiedene  
4 Arten. Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit können in arbeitsmarktpolitische und beschäftigungspoliti-  
5 sche Maßnahmen unterschieden werden. Die Arbeitsmarktpolitik setzt bei den Arbeitslosen an und  
6 versucht, durch verschiedene Maßnahmen ihre Einstellungschancen zu erhöhen. Ziel der Beschäfti-  
7 gungspolitik ist es hingegen, mehr Arbeitsplätze zu schaffen.

- 1** Bildet zu den Bereichen friktionelle, merkmalsstrukturelle, konjunkturelle und systemische Arbeitslosigkeit jeweils eine Arbeitsgruppe.
- 2** Stellt euch vor, ihr seid Experten auf dem jeweiligen Gebiet. Welche sinnvollen Maßnahmen würdet ihr vorschlagen, um diese Form der Arbeitslosigkeit zu bekämpfen? Lasst bei der Beantwortung der Frage eurer Fantasie freien Lauf. Notiert eure Überlegungen in Form einer Mindmap auf einem separaten Blatt.
- 3** Stellt eure Ergebnisse vor und diskutiert im Plenum, inwieweit eure Vorstellungen umsetzbar sind.
- 4** Ordnet in Gruppenarbeit die folgenden Maßnahmen den jeweiligen Formen von Arbeitslosigkeit zu und vergleicht das Ergebnis mit euren Vorschlägen.

Unterstützung bei  
Vorstellungsgesprächen

Bewerbungstrainings

Steuerentlastungen

Umzugshilfen

Die Arbeitslosen sollen schnell über  
offene Stellen informiert werden.

Staatsausgaben erhöhen

Weiterbildung

Umschulung

Abbau von Regulierungen

Senkung von Steuern

Qualifizierung

Senkung von Abgaben

**1** Was versteht man unter dem Sozialstaatsprinzip?

---

---

---

**2** Auf wen geht das Sozialversicherungssystem zurück?

---

**3** Nicht in allen Ländern gibt es eine gesetzliche Krankenversicherung. Welche Folgen hat das Fehlen einer solchen Krankenversicherung?

---

---

---

---

**4** Was versteht man unter dem Generationenvertrag?

---

---

---

**5** Warum ist die derzeitige Bevölkerungsentwicklung problematisch für das Rentensystem?

---

---

---

**6** Wem dient die Unfallversicherung?

---

---

**7** Wer ist in der Unfallversicherung versichert?

---

---

**8** Welches Ziel verfolgt die Arbeitslosenversicherung?

---

---

**9** Was ist der Unterschied zwischen Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II?

---

---

---



**10** Wogegen sichert die Pflegeversicherung die Versicherten ab?

---



---

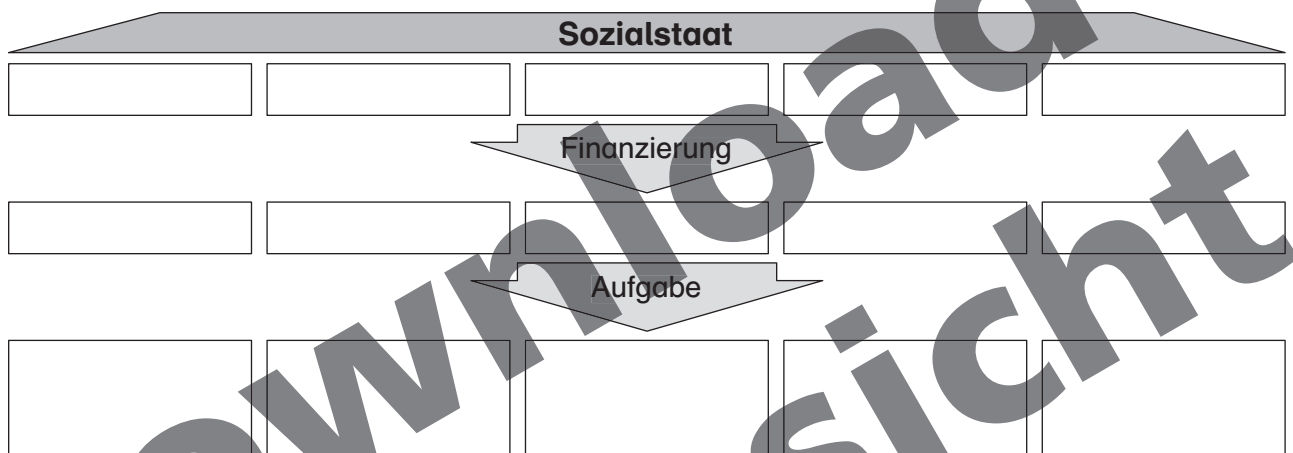
**11** Was versteht man unter einer Pflegestufe?

---



---

**12** Die verschiedenen Sozialversicherungen nennt man auch die 5 Säulen des Sozialstaatsprinzips. Fülle das Schaubild aus, indem du die verschiedenen Versicherungen, ihre Aufgaben und die Art, wie sie sich finanzieren, einträgst.



**13** Nenne drei verschiedene Formen der Arbeitslosigkeit.

---



---

**14** Was ist der Unterschied zwischen relativer und absoluter Armut?

---



---



---

**15** Was ist damit gemeint, wenn es heißt, dass man auch mit einem ausreichenden Einkommen arm sein kann?

---



---



---

**16** Nenne jeweils drei Anzeichen, drei Ursachen und drei Folgen von Armut.

---



---



---

## Arbeitslosigkeit in Deutschland

### Vorurteile gegenüber Arbeitslosen – Wir gehen ihnen auf den Grund

Seite 2

Mögliche Antworten:

- 1 Arbeitslose sind ... faul, Schmarotzer, sie liegen dem Staat und den Steuerzahlern auf der Tasche, selbst Schuld – wer arbeiten will, der findet auch Arbeit Menschen sind arbeitslos, weil sie in der Schule nicht aufgepasst haben, sie keine Lust haben zu arbeiten, sie sich nicht genug um einen Job bemühen, sie zu wählerisch sind

### Arten von und Gründe für Arbeitslosigkeit

Seite 3

- 1 Systemische Arbeitslosigkeit; saisonale Arbeitslosigkeit; konjunkturelle Arbeitslosigkeit
- 2 Systemische Arbeitslosigkeit; saisonale Arbeitslosigkeit; konjunkturelle Arbeitslosigkeit
- 3 Sebastian ist seit einem Monat mit dem Studium fertig. Bisher hat er noch keine passende Stelle gefunden. Tanja ist Bürokauffrau, doch an ihrem Wohnort werden im Moment vor allem Altenpfleger gesucht.

### Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit

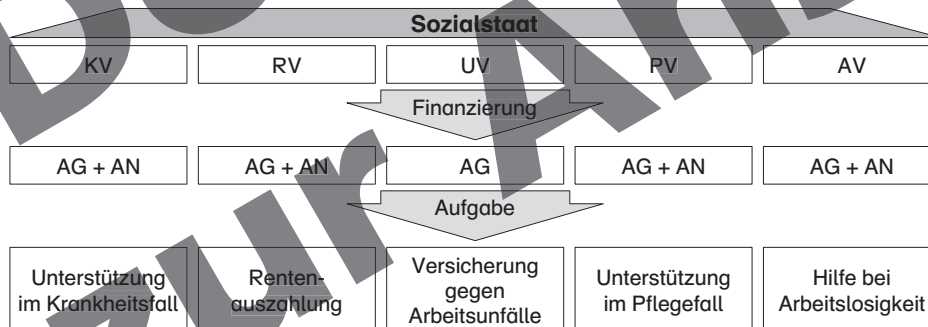
Seite 5

Mögliche Antworten:

- 1–3 **Friktionelle Arbeitslosigkeit:** Ausbau der Vermittlungstätigkeit, Hilfe bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen  
**Merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit:** Qualifizierungsmaßnahmen, Umschulungen  
**Konjunkturelle Arbeitslosigkeit:** Ausbau der Kurzarbeit, Staatsaufträge für betroffene Unternehmen  
**Systemische Arbeitslosigkeit:** Steuersenkungen; Vergünstigungen für Unternehmen, die am Standort bleiben; Anreize für Unternehmen, sich am Standort anzusiedeln
- 4 Unterstützung bei Vorstellungsgesprächen, Umzugshilfen, schnelle Information = friktionelle Arbeitslosigkeit; Weiterbildung, Qualifizierung, Umschulung = merkmalsstrukturelle Arbeitslosigkeit; Steuerentlastungen, Staatsausgaben erhöhen = konjunkturelle Arbeitslosigkeit; Senkung der Abgaben, Abbau von Regulierungen = systemische Arbeitslosigkeit

- 1 Es bedeutet, dass niemand in schwierigen Situationen wie Krankheit, Arbeitslosigkeit etc. allein gelassen wird, sondern vom Staat, mithilfe entsprechender Versicherungen, unterstützt wird.
- 2 Otto von Bismarck
- 3 In Ländern ohne gesetzliche Krankenversicherung können sich viele Menschen eine ärztliche Behandlung nicht leisten. Dies bedeutet nicht nur, dass sie keine Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen, sondern auch, dass sie im Krankheitsfall meist nicht zum Arzt gehen.
- 4 Der Generationenvertrag besagt, dass immer der arbeitende Teil der Bevölkerung für die Renten der nicht mehr arbeitenden Menschen aufkommt.
- 5 Sie ist problematisch, weil das Geld, welches in die Rentenversicherung eingezahlt wird, nicht mehr ausreicht, um die vielen Renten auszuzahlen.
- 6 Sie dient dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer. Die Arbeitnehmer müssen im Falle eines Arbeitsunfalls nicht mehr in langwierigen Verfahren gegen die Arbeitgeber klagen und die Arbeitgeber sind vor Entschädigungsforderungen geschützt.
- 7 Versichert sind alle, die in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis stehen.
- 8 Ihr Ziel ist es, den Arbeitslosen möglichst schnell ein neues Beschäftigungsverhältnis zu ermöglichen und sie in der Zwischenzeit finanziell zu unterstützen.
- 9 Arbeitslosengeld I wird in den ersten sechs bis zwölf Monaten der Arbeitslosigkeit gezahlt und orientiert sich am letzten Lohn. Arbeitslosengeld II bekommen Menschen, die länger als zwölf Monate arbeitslos sind oder noch nie in die Arbeitslosenversicherung eingezahlt haben. Die Höhe des Arbeitslosengeldes wird vom Staat festgelegt.
- 10 Die Pflegeversicherung soll verhindern, dass man durch einen Pflegefall in den finanziellen Ruin getrieben wird. Sie sichert die Grundversorgung im Pflegefall ab.
- 11 Mit der Pflegestufe wird, je nach Schwere des Pflegefalles, festgelegt, wie viel Geld man von der Pflegeversicherung bekommt.

12



- 13 Mögliche Antwort: z. B. saisonale, konjunkturelle und friktionelle Arbeitslosigkeit
- 14 Von relativer Armut spricht man, wenn jemand im Verhältnis zum Durchschnitt der Gesellschaft arm ist. Absolute Armut meint, dass die grundlegenden Bedürfnisse wie Nahrung, Obdach etc. nicht befriedigen werden können und man um sein Überleben kämpfen muss.
- 15 Damit ist gemeint, dass es nicht nur materielle Armut, sondern auch emotionale Armut gibt. Beispielsweise, wenn man keine Freunde hat oder die Eltern sich nicht um einen kümmern.
- 16 Ursachen: z. B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Flucht  
 Folgen: z. B. fehlendes Selbstbewusstsein, Alkoholmissbrauch, fehlende soziale Beziehungen  
 Anzeichen: z. B. abgetragene/kaputte Kleidung, fehlende Lebensmittel, Rechnungen können nicht bezahlt werden.

# Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

[www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)



**AOL**  
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

## Impressum

### Arbeitslosigkeit in Deutschland



**Dr. Anja Joest** hat Politik und Soziologie in Tübingen studiert und zum Thema „Politisches Engagement jenseits von Parteistrukturen“ promoviert. Geboren und aufgewachsen in Köln, lebt sie mittlerweile in Bergisch Gladbach. Sie arbeitet freiberuflich als Wissenschaftsredakteurin und verfasst Unterrichtsbeiträge für den Fachbereich Sozialkunde und Politik.

#### Bildnachweis:

S. 3: Schild Jobcenter © bluedesign – Fotolia.com

© 2016 AOL-Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg  
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050  
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Philipp Ebener  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth  
Cover: Geldbörse leer © BillionPhotos.com

Bestellnr.: 10361DA4

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

**AOL**  
verlag